Am Hitsch si Meinig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

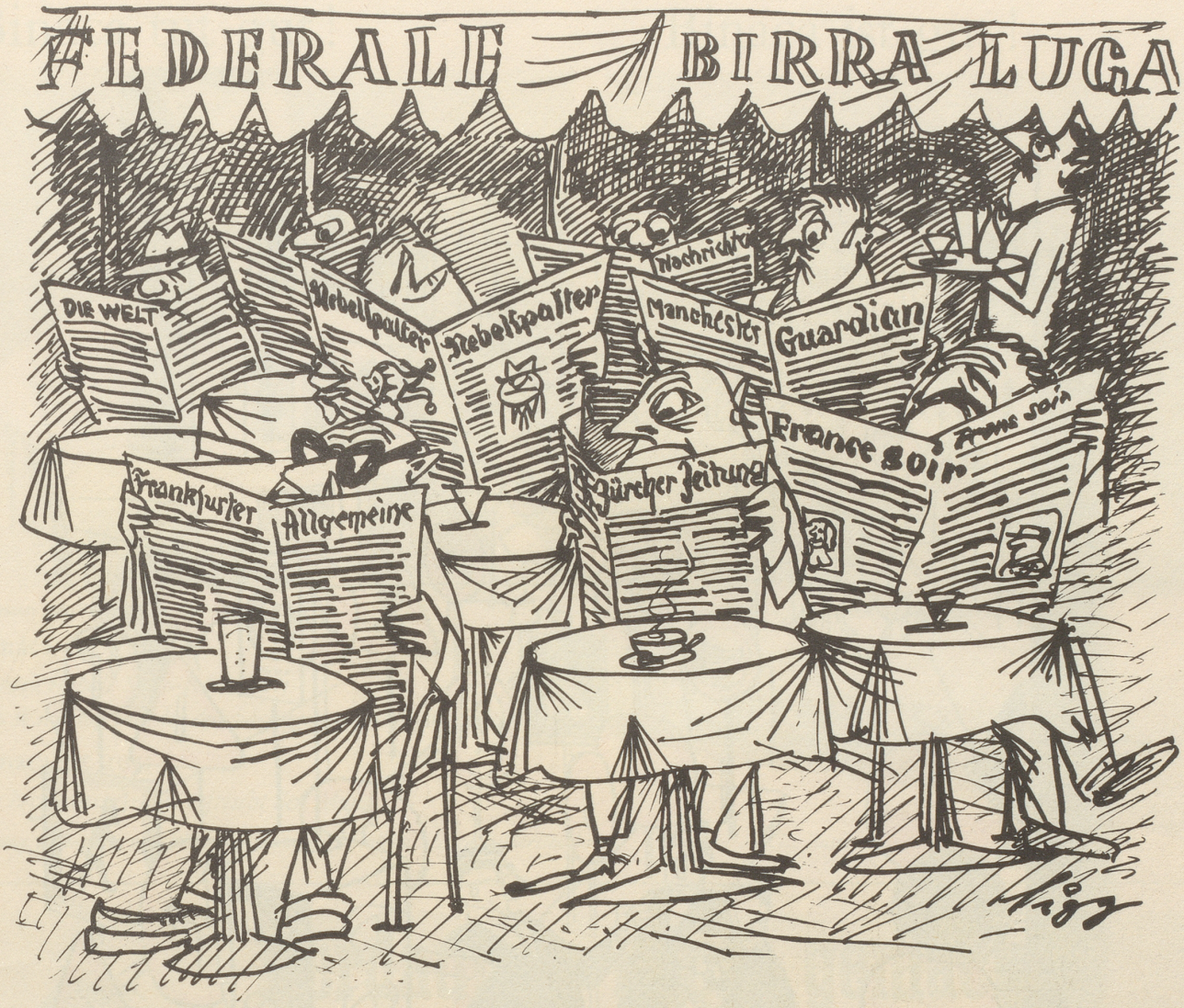
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Schweizer und Fremde im Tessin, aber im Kontakt mit der Heimat

Am Hitsch si Meinig

Hundartfüüf Briaf hätt dar Gottfried Keller siinarzitt an siina Varleggar Vieweg noch Bärliin gschribba. Uß denna Briaf khamma ussalääsa, wia dar Gottfried Keller lang und schwäär khempft hätt, bis dar Grüne Heinrich färtig und üüsars beschta Schwizzarbuech gsii isch. Dar Noochfolgar vum Härr Vieweg hätt uß Amerikhaa an Aagebott für dia Briaf khriagt, vu öppa fuffzigtuusig Frankha. Abar är hätt sich gsaid: Nai, dia Briaf sölland nitt noch Amerikhaa, dia khöörand noch Zürri, das isch am Gottfried Keller siini Schtadt! Also sind am zürcharischa Regiarigsroot dia Briaf für nu zwenzigtuusig Frankhan aatrait worda. Das isch abar öppa denna Härra nitt zviil gsii – nai, sii hend khainarlai Inträssa zaigt für dia üssarscht wärtvolle Zittdokument. Ii nümman aa, dia Härra Regiarigsrööt hend noch Tütschland ussa gschribba: As tuat üüs laid, abar miar hend khai Zitt zum söttigi aalti Briaf zlääsa. Dar Briafwäxal uß üüsarna Varwaltigsrotts-Pöschta git üüs schu wittuus gnuag ztua ...

Nu, dia Brief sind jetz gliich z Zürri. Dar Räkhtar vu dar Univärsitäät, dar Profässar Fischer, hätt als President vu dar Schwarzenbach-Schtiftig dia Keller-Briaf khönna für Zentraalbibliotheek Zürri sihhara. – Wemma tenkht, daß dar Gottfried Keller siins halba Varmöögan am Khantoon Zürri gschenkht hätt, wemma tenkht, was dar Gottfried Keller jeedam Zürchar und jeedam Schwizzar wärt isch, denn khamma vu dar Zürchar Regiarig nu no tenkha: –– Nai, miar wend nitt fluahha. Simmar froo, daß dia Briaf jetz doch no z Zürri glandat sind!

Schuppen verschwinden

rascher mit
RAUSCH Conservator
Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator** Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., **Kreuzlingen**

BEAUJOLAIS
PIAT
MÂCON

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel